

den *Art. Concil. III*, 809; der päpstlichen Erlasse die *Art. Papstbriefe*, *Bullarium*, *Decretalen* und die *St. bei den einzelnen Päpsten*; dann die *Art. Corpus juris canonici III*, 1120 und *Concordat III*, 839; in Betreff der Staatsgesetze die *Art. Breviarium Alaricianum*, *Capitalaria regum Francorum*, *Codex Justinianus*, *Gallische Freieiten*, *Joseph II.*, VI, 1864; der symbolischen Schriften der verschiedenen *Confessionen d. Art.* *Symbolische Schriften*, *Corpus doctrinae*, *Confessio*; der Liturgien des Morgen- und Abendlandes die *Art.* *Liturgien*, *Kalendarien*; der Martyreracten und Heiligenleben die *Art.* *Acta martyrum*, *Acta sanctorum*, *Papstkalender*; der Lobten- und Verbrüderungsbücher d. *Art.* *Retrolagen*; der patristischen Sammelwerke d. *Art.* *Patrologie*.

IV. Um die Quellen richtig und ersprießlich benutzen und verwertzen zu können, ist erforderlich Kenntniß der Hilfswissenschaften. Hierher sind zu zählen: 1. *Paläographie*, Kenntniß der alten Schriftzeichen, Abkürzungen, Schreibmaterialien u. s. w. *Vgl.* *Maillon*, *De re diplomat.* ed. 2, *Par.* 1709; *Montfaucon*, *Palaeographia graeca*, *Paris*. 1708; *de Wailly*, *Elements de Paléographie*, *Paris*. 1843; *Wattenbach*, *Anleitung zur griech.* (*Leipz.* 1867) und *zur latein. Paläographie*, 4. Aufl., *Leipz.* 1886; *Leipz.*, *Schriftweisen im Mittelalter*, 4. Aufl., 1886; *A. Chassant*, *Paléographie des chartes et des manuscrits*, *Paris* 1876; *Le même*, *Dictionnaire des abréviations*, *Paris* 1884; *Cesari* *Paoli*, *Grundriß der latein. Paläographie und Urkundenlehre*, deutsch von *Lohmeyer*, *Jahrb.* 1839. *Sammlungen von Schriftmustern*: *Sieckel*, *Monumenta graphica medii aevi*, *Vindob.* 1868; *Arndt*, *Schrifttafeln*, 2. Aufl., 1887; *Zangemeister* *et Wattenbach*, *Exempla codicum lat. litteris majusculis script.*, *Heidelb.* 1860; *A. Thommen*, *Schriftproben aus Handschriften des 14.—16. Jahrhunderts*, *Basel* 1888; *Pflugk-Hartung*, *Specimina chartarum PP. RR.*, 3 part., *Stuttg.* 1887; *Denisse*, *Specimina palaeographica ab Innoc. III. ad Urb. V.*, *Rom.* 1888. — 2. *Diplomatik*, *Urkundenkenntnis*. Außer den oben genannten Werken sind hier noch zu erwähnen: *Sidel*, *Urkundenlehre*, 2 *Thle.*, *Wien* 1869; *Sidler*, *Beiträge zur Urkundenlehre*, 2 *Thle.*, *Jahrb.* 1878; *Harry* *Breslau*, *Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien*, 1. *Leipz.* 1889. — 3. *Philologie*, d. h. Kenntniß der Sprachen, in denen die betr. Schriftentmale abgefaßt sind, vor Allem des Lateinischen und Griechischen. Ueber die eigenthümliche Terminologie: *Swicer*, *Thesaurus eocl. e patr. graecis*, ed. 2, 2 voll., *Amstelod.* 1728; *Nothnagel*, *Suppl. in Suiceri Thes.*, 1821; *Du Cange*, *Glossarium med. et inf. graecitat.*, *Lugd.* 1688, 2 voll., und *Gloss. med. et inf. latin.*, *Paris*. 1733, ed. *L. Favre*, *Paris*. 1883—1887, 10 voll. — 4. *Geographie und Statistik*. *Reher*, *Kirchliche*

*Geographie und Statistik*, 3 Bde., *Regensb.* 1868; *G. Fr. Kolb*, *Handbuch der vergleichenden Statistik*, 8. Aufl., *Leipz.* 1879; *O. Werner* *S. J.*, *Kathol. Kirchen-Atlas*, *Freib.* 1888; *Derf.*, *Kathol. Missions-Atlas*, 2. Aufl., *Freib.* 1885. — 5. *Chronologie*, vor Allem Kenntniß der verschiedenen Zeitrechnungen (*Aeren*) und Zeiteintheilungen: *L'art de vérifier les dates etc.*, *Paris* 1750 et 1820, *Fortf.* 1821—1844; *Ideler*, *Handb. der mathem. und techn. Chronologie*, 2 Bde., *Berl.* 1826; *Weidenbach*, *Kalendarium histor. christ. medii et novi aevi*, *Ratisb.* 1855; *Grotensd.*, *Handbuch der histor. Chronologie des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, *Hannov.* 1872; *Brinkmeier*, *Prakt. Handbuch der histor. Chronol. aller Zeiten und Völker*, 2. Aufl., *Berl.* 1882; *O. Fleischhauer*, *Kalender-Compendium*, *Gotha* 1884. — 6. Von großem Werth zum richtigen Verständniß der Geschichte der Kirche und ihrer Entwicklung ist auch die Kenntniß der Rechts-, Wirtschafts- und Culturgeschichte: *Rommens-Marquardt*, *Handb. des römischen Alterthums*, I—II, 2. Aufl., *Leipz.* 1876, III, 1887, IV—VII, 1881—1886; *Watz.*, *Deutsche Verfassungs-geschichte*, I—II, 3. Aufl., *Kiel* 1880, III—IV, 2. Aufl. 1883—1885; *3. Fr. Schulte*, *Lehrbuch der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte*, 5. Aufl., *Stuttg.* 1881. — 7. Endlich *Siegel-, Münz- und Wappenkunde*. Außer den oben genannten Werken über *Paläogr.* und *Diplomatik* sind noch speciell zu nennen: *Grotensd.*, *Sphragistik*, *Bresl.* 1875; *J. Eckhel*, *Doctrina nummorum*, 8 voll., *Vindob.* 1799; *Cohen*, *Descript. hist. des monnaies frappées sous l'Empire Romain*, *Par.* et *Lond.* 1859; *Ed. v. Sacken*, *Katechismus der Heraldik*, *Grundzüge der Wappenkunde*, 4. Aufl., *Leipz.* 1885; *O. v. Quersfurth*, *Kritisches Handbuch der heraldischen Terminologie*, *Nördl.* 1872.

V. *Einteilung der Kirchengeschichte*. Schon die Darlegung der Aufgabe, welche die Kirchengeschichte zu erfüllen hat, zeigt, daß zu einer systematischen Darstellung der objectiven Geschichte eine genaue Abtheilung des Stoffs erforderlich ist. Allein eine bloß reale Einteilung genügt für sich noch nicht; die wissenschaftliche Geschichtsschreibung erfordert auch eine chronologische. Im zeitlichen Verlauf der Kirche erscheinen nämlich Ereignisse, welche einen bestimmenden Einfluß auf einen ganzen Zeitraum ausüben und demselben ein charakteristisches, ihn von anderen Zeitabschnitten unterscheidendes Merkmal aufdrücken; sie bilden gewissermaßen die Wendepunkte im geschichtlichen Entwicklungsgange. Diese Ereignisse aber sind nun selbst wieder verschieden an Bedeutung; entweder ist die einzelne Veränderung eine durchgreifende oder nur eine partielle. Im ersteren Fall grenzt sie ein Zeitalter, im letzteren nur eine Periode ab. Zeitalter unterscheidet man, namentlich nach Wählers Vorgang (*Gesamm. Schrift.* II, 276), drei. A. Das erste Zeitalter (*christliches Alterthum*) umfaßt die sieben ersten Jahrhunderte, von Christus bis in's